

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 73 (2000)

Heft: 4

Vorwort: Wie dumm dürfen Soldaten sein?

Autor: Schuler, Meinrad A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie dumm dürfen Soldaten sein?

Mit der Berufsarmee in Spanien sollte eigentlich alles besser werden: Effektiver, schlagkräftiger, klüger als das Heer der jungen Wehrpflichtigen, die zunehmend lustlos Dienst in der Kaserne schoben.



«Der Traum vom intelligenten Berufssoldaten ist geplatzt», schrieb Ralph Schulze aus Madrid in der «Neuen Luzerner Zeitung». Es kommt noch dicker: Mangels Bewerbern setze das Verteidigungsministerium die Anforderungen auf ein Minimum herab. Schulabschluss sei nicht mehr nötig. Der minimale Intelligenzquotient (IQ) für die Einstellung fiel auf 70 – der medizinische Grenzwert, unterhalb dessen Schwachsinn und Idiotie beginnen. (Die Wissenschaft legt den durchschnittlichen Intelligenzquotienten der Menschen auf 100 fest!)

Nach der grossen Euphorie nun das böse Erwachen. Nicht nur die spanische Opposition sieht dadurch die Sicherheit des Staates gefährdet. Stimmen warnen gar vor einem «Idiotenheer». Maschinenpistolen, Handgranaten und Panzer in den Händen von Menschen, die nicht wissen, was sie tun? Ein Alptraum sagen Kritiker.

Inzwischen ist Spanien so weit, dass die Umstellung der spanischen Armee von einem Heer aus Wehrpflichtigen zu einer Berufstruppe zu scheitern droht, und zwar am Desinteresse der jungen Generati-

on. Das Militär ist in Spanien so unpopulär wie keine andere staatliche Institution. Hinzu kommt, dass trotz der schrittweisen Reduzierung der Einstellungsbedingungen man erst 60 000 Berufssoldaten zusammenbekommen hat. Dies ist gerade die Hälfte der geplanten Truppe, die im Jahr 2002 auf 120 000 Männer und Frauen wachsen soll.

Ob wohl Spaniens konservativer Verteidigungsminister Eduardo Serra beim Gedanken noch gut schlafen kann, seine Berufssoldaten für Auslandseinsätze, zur Sicherung innerer Ruhe und Ordnung sowie allfälliger Verteidigungsbereitschaft einzusetzen? ARMEE-LOGISTIK berichtete in der Dezember-Ausgabe von einem ähnlichen – wenn auch nicht so dramatischen – Fall, jenem des niederländischen Heeres. Solche Erkenntnisse sollten uns alle hellhörig machen; besonders jene, die von einem Berufsheer und/oder Zweiheeresklassensystem träumen.

Meinrad A. Schuler

HERAUSGEPICKT

«Wie weiter mit dem **Nachrichtendienst der Schweizer Armee?**» Mit dieser Frage beschäftigt sich unser Mitarbeiter Oberst Roland Haudenschild **2**

Prof. Dr. phil. Hans-Georg Bandi, Bern, gibt in der A-LOG-Gastkolumne einen kurzen Einblick in die Tätigkeit des **Arbeitskreises Gelebte Geschichte** **3**

Die Geschäftsleitung VBS hat an ihrer Februarsitzung die Abgaberegelung für **Sturmgewehre 57** und **Karabiner 31** genehmigt **5**

In den BALOG-Schulen sind auf den 1. Januar 2001 wichtige **Kommandantenwechsel** vorgesehen **6**

Zwei Jahre bei den UN-Truppen in Zypern bedeutet für Oberst Dr. Viktor Horateczuk ein optimales Betätigungsfeld im Bereiche der Logistik. Er berichtet in drei Teilen als **«Chief Personnel and Logistic Officer bei der United Nations Force in Cyprus (UNFICYP)»** **7**

Die **Traktandenliste** zur 82. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fournierverbandes vom Samstag 13. Mai 2000 auf dem Gurten bei Bern finden Sie auf Seite **10**

ZITAT DES MONATS

«Hütet euch vor dem Zerschlagen der Führungsstrukturen.»

Regierungsrat
Dr. Ulrich Fässler, Luzern
zum Sicherheitspolitischen Bericht 2000

ZUR KARIKATUR

ARMEE-LOGISTIK widmet dem jeweiligen Tagungsort der DV des SFV ein besonderes geschichtliches Ereignis. Diesmal geht es um die politische Ausmarchung vor allem zwischen Zürich und Bern für die örtliche Zuteilung der Bundeshauptstadt (1848).

RUBRIKEN

Panorama	2
Report	7
Die Hellgrünen	10
Kommunikation	20
Service	21

IMPRESSUM

ARMEE-LOGISTIK / vorm. «Der Fournier» ISSN 1423-7008
Nr. 4 / 73. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fournierverbandes
Beglaubigte Auflage 7603 (WEMF 28. April 1999)

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 210 71 23 (vormittags)
Fax 041 210 71 24, E-Mail: mas-lu@bluewin.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Oberstlt Daniel A. Furrer

Redaktion Sektionsnachrichten:
Four Daniel Kneubühl (kn)
Schlossgutweg 38, 3073 Gümligen
Telefon und Fax Privat 031 954 14 80
Telefon Geschäft 031 342 62 95
Fax 031 342 81 27

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fournierverband, Zeitungskommission,
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12,
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Jährlicher Abonnementpreis:
Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen.
Für nicht dem Verband angeschlossene Fourniere und
übrige Abonnenten Fr. 32.-. Einzelnummer Fr. 3.80.
Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:
Zentrale Mutationsstelle SFV
3173 Oberwangen
Telefon 031 889 05 56
Fax 031 889 05 68
E-Mail four@ziwo.ch

Inserate:
Anzeigenverwaltung: Kurt Glarner
Huberlistrasse 13, 8260 Stein am Rhein
Telefon und Fax 052 741 19 69
Natel 079 680 35 35
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:
Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7
6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53
ARMEE-LOGISTIK wird mit AMRA-Farben gedruckt:
Telefon 055 212 37 37

Satz:
Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)
Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Manuskripte kann
die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:
Mail-Nummer: 10. April 2000



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)